

Unsere Gemeinde



April/Mai 20



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit Dankbarkeit blicken wir auf die beiden Monate zurück, in denen die Ökumenische Essenausgabe in unseren Räumen stattfinden konnte. Von Montag bis Freitag erhielten im Januar und Februar täglich etwa 200 Bedürftige eine warme Mahlzeit. Die vom Diakonischen Werk koordinierte Aktion, an der auch Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde beteiligt waren, verlief reibungslos.

Dem Presbyterium und der Gemeindevertretung wurde die Statistik 2019 präsentiert. Sie zeigt, dass der durchschnittliche Gottesdienstbesuch stabil geblieben ist. Die Teilnahme an den Abendmahlsfeiern hat spürbar zugenommen. Zunahmen gab es auch beim freiwilligen Kirchengeld, bei den Spenden und den Kollekten. Die Zahl der Taufen, Trauungen und Bestattungen ist konstant geblieben. Die Zahl der Konfirmierten war mit 19 Jugendlichen besonders groß.

Presbyterium und Gemeindevertretung haben sich mit der Erneuerung der Toiletten im Eingangsbereich befasst. Jetzt plant der Bauausschuss die Umsetzung, so dass die Bauarbeiten voraussichtlich noch im Frühsommer beginnen können.

Wir haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass unsere bisherige Vikarin Carolin Zierath nach Abschluss ihrer Ausbildung in unserer Gemeinde bleiben darf. Sie wird ab 1. April etwa ein Jahr lang mit voller Stelle als Pastorin coll. tätig sein und auch die Aktivitäten im Bereich Kinder und Familien verstärken.

Mit herzlichen Grüßen
für das Presbyterium

Ihr Paul Oppenheim

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium u. Gemeindevertretung	2
Aus gegebenem Anlass	3
Auf ein Wort	4
Ein Wochenende für Frauen	5
Ratzeburg im Herbst	5
Matinee: Konzert	6
Konfirmation 2020	7
Herbstzeitlose	7
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Nachlese: Radio-Gottesdienst	10
75 Jahre nach Kriegsende	11
Dem Vergessen entgegenwirken	11
Reise in den nahen Osten	12
Oikocredit 40 Jahre	13
Rückblick Ökumenische Essenausgabe	14
Gemeinde in Zahlen	14
Offene Kirche	15
Kasualien	15
Himmelfahrt nach Möllenbeck	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch,
Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 3.900

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **30. April 2020**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach, Silke Behrens,
Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek,
Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim,
Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking,
Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke,
Andreas Wundram

— Aus gegebenem Anlass —

Die Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 veranlasst staatliche Stellen, sehr weitreichende Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu gehören die Schließung von Schulen, Kitas und Kindergärten, Einschränkungen der Versammlungsfreiheit und zuletzt auch das Verbot von Gottesdiensten. Daraufhin hat das Presbyterium als Leitung unserer Kirchengemeinde am 16. März folgende Beschlüsse gefasst:

- Gottesdienste finden nicht statt, solange das staatliche Gottesdienstverbot besteht.
- Solange Kindertagesstätten und Schulen geschlossen bleiben, finden in unserer Gemeinde weder Kindergottesdienst noch Konfirmandenunterricht statt.
- Die Konfirmandenfreizeit nach Borkum (27. bis 31. März) ist abgesagt.
- Die geplante Seniorenfreizeit (2. bis 8. Juni) wird abgesagt.
- Die Konfirmation wird in Absprache mit den Eltern auf den Spätsommer oder Herbst 2020 verlegt.
- Die regelmäßigen Treffen, Gemeindegemeinschaften sowie Übungstreffen von Chor und Band werden bis auf weiteres ausgesetzt.

Unsere Pastoren Elisabeth Griemsmann, Simon Plenter, Christoph Rehbein und Carolin Zierath stehen telefonisch zur Verfügung. Besuche erfolgen nach telefonischer Absprache.

Am besten erreichbar sind Pastorin Griemsmann (0511-21 555 88 13) am Montag, Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 10:30 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Pastor Rehbein (0511-21 555 88 16) täglich von 8 bis 10 Uhr. Das Gemeindebüro bleibt per E-Mail erreichbar.

Aktuelle Nachrichten sowie Kurzandachten in der Passionszeit finden Sie auf unserer Website (www.hannover.reformiert.de) und auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/ErKHannover/).

Für das Presbyterium *Paul Oppenheim*

Auf ein Wort

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

(1. Korinther 15,42)

Im vergangenen August besuchte ich meine letzten beiden Seminarwochen im Predigerseminar in Wuppertal. Seit Oktober 2017 waren diese Seminarwochen eine ständige Begleitung meiner Vikariatszeit. Zum Ende dieser intensiven Ausbildung im Predigerseminar bekamen wir von den Lehrenden einige Blumenzwiebeln geschenkt, die wir im Herbst einpflanzen sollten, um uns im kommenden Frühjahr daran erfreuen zu können. Sie sollten als Zeichen dafür stehen, dass nach einer langen Zeit des scheinbar unsichtbaren Mühens etwas Großartiges daraus erwachsen wird.

So setzte ich im vergangenen Herbst die Zwiebeln in meine Balkonkästen. Tatsächlich: Im Februar, passend zu den letzten Prüfungen meines zweiten theologischen Examens, sah ich die ersten grünen Stängelchen aus der Erde sprießen. Und im März, im letzten Monat meines Vikariats, durfte ich schöne weiße, lila und gelbe Krokusse, Hyazinthen und Narzissen bewundern, die sich nun in ihrer vollen Pracht zeigten. Alles Mühen und die Ausdauer haben sich gelohnt. Nun zeigt sich das Ergebnis: Etwas Neues, Prachtvolles bahnt sich seinen Weg.

Es fasziniert mich jedes Mal neu. Aus so kleinen Blumenzwiebeln werden so wunderschöne bunte Frühblüher. Oder aus noch viel kleineren Blumensamen wachsen herrliche Sonnenblumen, Petunien oder Stiefmütterchen. Selbst bei einer großen verholzten Kokosnuss, dem größten existierenden Samen, ist es jedes Mal ein Wunder, wenn plötzlich weiße Wurzeln und grüne Palmblätter sprießen. Wenn wir nicht aus Erfahrung wüssten, dass das passieren wird - wir könnten es wohl nicht glauben. Wenn im Herbst die Pflanzen und Blätter langsam unansehnlich werden und die

dunkle Jahreszeit uns bedrängt, dann fällt es schwer zu glauben, dass da ein Frühling kommen wird, an dem alles zu neuem Leben erwacht.

Ähnlich ergeht es uns oft in unserem Leben. Wenn wir älter werden, denken wir wehmütig an vergangene Jahre zurück, an Jahre der Kraft, Gesundheit und Schönheit, an Zeiten der Aktivität und Abwechslung, als die Kinder noch klein und die Welt noch ein bisschen besser war. Es ist oft schwer zu glauben, dass da noch etwas Besonderes auf uns wartet. Das Altwerden verbinden wir mit Schwäche, Pflegebedürftigkeit und Einsamkeit. Dabei schlummert in uns wie in einem Samenkorn das verborgene Leben in Gott! So beschreibt es auch Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther, wenn er über die Auferweckung der Toten schreibt. Das Leben, das hier auf der Erde gesät wird, ist vergänglich. Aber das Leben, zu dem wir auferweckt werden, ist unvergänglich! Das Schönste kommt also noch: ewiges Leben in himmlischer Herrlichkeit und Kraft. Jesus, der uns in allen Lebensphasen und bis ins hohe Alter trägt, verbürgt sich in seinem Wort dafür, dass er uns aus dem Tod ins Leben gebracht hat. Das feiern wir jedes Jahr wieder an Ostern und daran dürfen wir uns immer wieder neu erinnern, wenn nach dem Herbst und dem dunklen Winter der Frühling kommt und alles wieder zum Leben erweckt. Gottes gute Schöpfungsordnung bleibt bestehen. Alles Mühen und alle Ausdauer haben guten Sinn, denn Gott schenkt uns das ewige Leben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Carolin Zierath

Einladungen

Ein Wochenende für Frauen: „Genieße den Moment“

In den vergangenen Jahren gab es gelungene, anregende, fröhliche Frauentage an wechselnden Orten in unserem Synodalverband, es gab Frauensontage in Braunschweig und Hannover mit biblischen Impulsen aus dem Psalm 90 oder dem Hohelied Salomos.

In diesem Jahr organisieren die Frauen der FrauenAG vom 26. bis 28. Juni ein Wochenendseminar für Frauen zum Thema: „Genieße den Moment“.

Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte in Papenburg bietet den passenden Rahmen für das Thema. Nach einer Einführung zu Fragen nach dem Zusammenwirken von Anspannung und Entspannung, von Stress und Loslassen wird die Referentin Helena Brune mit uns auch praktische Übungen zu Achtsamkeit, Atemtraining und Entspannung durchführen.

Der Teilnehmerinnenbeitrag liegt bei Nutzung eines Doppelzimmers bei 115 Euro. Die Unterbringung in einem Einzelzimmer kostet 120 Euro.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit anderen Frauen diese wohltuende Erfahrung mit uns zu machen. Die Frauen der FrauenAG: Hannelore Dehnhardt, Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Elisabeth Griemsmann, Gabriele Hilmer, Monika Metze, Andrea Wehking und Nicole Windemuth.

Haben Sie Interesse? Möchten Sie mitfahren? Geben Sie mir bitte bis zum 1. Mai Bescheid und ich sende Ihnen ein Anmeldeformular.

Elisabeth Griemsmann

Ratzeburg im Herbst

Das Freizeithaus Ratzeburg-Bäk der Hamburger reformierten Kirche lädt zu jeder Jahreszeit an den Ratzeburger See ein. Im Oktober können wir buntes Herbstlaub und sonnige Tage erwarten. Vom 18. bis 21. Oktober (Sonntag bis Mittwoch) steht uns das Haus für eine Familienfreizeit zur Verfügung.

Der Termin mitten in den niedersächsischen Herbstferien dürfte die An- und die Abreise in privaten Pkws erleichtern.

Unser Programm: Wir wollen uns entspannen, plaudern, ausschlafen, singen, rudern, spazieren gehen, Ausflüge machen und gute Gespräche führen.

Die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung liegen bei 80 Euro für Erwachsene, 65 Euro für Jugendliche, 55 Euro für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Kinder von 1 bis 5 Jahren zahlen 30 Euro.

Anmeldung bitte per E-Mail oder per Telefon an
Nicole.Windemuth@web.de (Tel. 0176/43 65 12 84) und
Elisabeth.Griemsmann@reformiert.de (Tel. 0511/21 555 88 13)

Konzert-Einladung

Musikalische Matinee am Sonntag, 10. Mai, 11.15 Uhr im Gemeindesaal
„Romance, Rhythm and Passion“ nennen Iris Hammer (Mandoline) und Heiko Holzknecht (Gitarre) ihr neues Programm. Alle drei namengebenden Komponenten finden sich vereint und verwoben in den „Aires antiguos“ von Eduardo Angulo, in denen er seinen mexikanischen Eltern ein musikalisches Denkmal setzt und gleichzeitig eine Liebeserklärung an sein Land ausdrückt.



Die beiden Künstler werden Sie außerdem mit Werken von Máximo Diego Pujol in die Welt des argentinischen „Tango Nuevo“ mitnehmen, mit den weltbekannten Choros von Celso Machado und der Aria von Villa-Lobos einen Abstecher in das Nachbarland Brasilien machen und die Stummfilmzeit mit Ragtimes von Scott Joplin aufleben lassen. Aus Italien, dem Heimatland der Mandoline, bringen sie nicht nur mitreißende Tanzmusik der Renaissance und romantische Cantilenen des beginnenden 20. Jahrhunderts mit - sie werden sie auch auf Nachbauten der originalen Instrumente spielen. Sehr romantisch und gleichzeitig rhythmisch kommt der Soundtrack von Yasunori Mitsuda zu den japanischen Computerspielen ChronoCross und ChronoTrigger daher, vom Komponisten selbst für Gitarre gesetzt.

Elisabeth Griemsmann

Einladungen

Konfirmation 2020

Es begann an einem Sonnabend im April 2018: Eine neue Konfirmandengruppe bildete sich. Wie ein Körper mit vielen Gliedern, konnten alle sich mit ihren Begabungen in die Gruppe einbringen. Sie lernten Gemeindeglieder sowie den Gottesdienstablauf kennen. Im Juni erprobten sie Übernachtungsmöglichkeiten im Gemeindezentrum. Seitdem sind fast zwei Jahre vergangen. Sie erlebten das Treffen mit anderen Konfirmandengruppen der Gemeinden unseres Synodalverbandes in Möllenbeck, in Lüneburg bauten sie aus Bambusstäben Türme, in Hannover probierten sie das Klettern aus und freuen sich nun auf die Abschlussfahrt nach Borkum. Dazwischen gab es die Planung und Durchführung eines Jugendgottesdienstes mit P. coll. Plenter. Die regelmäßigen Treffen im Gemeindezentrum widmeten sich den besonderen Themen des Konfirmandenunterrichts. Nicole Windemuth regte immer wieder dazu an, in Kleingruppen bestimmte Fragen zu beantworten und Aufgaben zu erfüllen - so waren die Konfirmanden viel in Bewegung und Langeweile konnte nicht aufkommen. Unterstützt und begleitet wurden wir durch ehrenamtliche Teamer: Maximilian Schulz, Jasper Rossa und Leonie Zirkler.

Und an einem Sonntag im April 2020 sollte es enden.: Doch das Corona-Virus hat den Planungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Borkumfreizeit wurde abgesagt, und ob am 19 April wieder ein Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert wird, berät das Presbyterium. Zurzeit prüfen wir, ob die Konfirmation der ganzen Gruppe in den Sommer verschoben werden könnte. Es ist sehr schade für die Konfirmanden: für Aaron Bohnsack, Carley Dohrmann, Leonie Eggert, Lynn Gad, Leonie Haake, Gesine Janssen, Jan Lehmann, Leonie Lehmann, Finnian Maas, Campino Meier-Eckhoff, Nico Nobitz, Rebecca Schmalstieg, Ole Siemens, Nathan Tekie, Maja Wehking, Finja Weusmann, Natalie Zbytni. Aber wir werden ihre Konfirmation feiern und ihnen mit der ganzen Gemeinde Gottes Segen wünschen.

Elisabeth Griemsmann, Nicole Windemuth

Herbstzeitlose: Rund um die Lüge

Es gibt verschiedene Gründe für das Lügen: gute Gründe und weniger gute Gründe. Manchmal möchte ich jemanden aufmuntern oder Trost spenden. Manchmal möchte ich mich in ein besseres Licht stellen und etwas vortäuschen. Und dann gibt es noch die Notlüge. Einige Forscher behaupten, dass der Mensch rund 200-mal am Tag die Unwahrheit sagt. Mit der Lüge wollen wir uns beim Treffen der Herbstzeitlosen am Donnerstag, 30. April, beschäftigen. Wir treffen uns um 15.30 Uhr in unserem Gemeindesaal. Es wird Kaffee oder Tee getrunken, Kuchen gegessen, geplaudert und gesungen, erzählt und gelacht. Sie sind ganz herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit anderen Seniorinnen und Senioren! Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Sie können sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bis 27. April an.




Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 5. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Freitag, 10. April 10.00 Uhr Waterloo		Karfreitag Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 12. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostersonntag Familiengottesdienst	Pn. coll. Zierath und Team
14.30 Uhr Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Montag, 13. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostermontag Gottesdienst	P. coll. Plenter
Sonntag, 19. April 10.00 Uhr Waterloo	 	Konfirmation Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonnabend, 25. April 16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 26. April 10.00 Uhr Waterloo *) 11.30 Uhr Waterloo *)		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Pn. Griemsmann Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 3. Mai 10.00 Uhr Waterloo	 	75 Jahre nach Kriegsende Gottesdienst	Pn. coll. Zierath
Sonntag, 10. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 17. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
17.00 Uhr Waterloo		Jugendgottesdienst	P. coll. Plenter
15.00 Uhr Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214) An der Kirche		Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Donker
Donnerstag, 21. Mai 11.00 Uhr Möllenbeck		Himmelfahrt Gottesdienst	P. Beer
Sonntag, 24. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
11.30 Uhr Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 31. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Pfingstsonntag Gottesdienst	P. coll. Plenter
Montag, 1. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Pfingstmontag Gottesdienst	P. Rehbein

*) Verkehrsbehinderung durch den Marathonlauf

 Abendmahl mit Wein	 Abendmahl mit Traubensaft	 Kindergottesdienst
--	---	--

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	30.04.	15.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Pn. coll. Zierath)	Sa	18.04.	10.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	30.03.	16.30	Neue Konfirmanden Treffen (Pn. Griemsmann, Dania Weiden)	Sa	20.06.	15.00
	ENTFÄLLT	Mo	04.05.	16.30			
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mi	01.04.	16.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	21.04.	19.30
	ENTFÄLLT	Mi	06.05.	16.30	Di	19.05.	19.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	14.05.	19.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do		
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	06.05.	9.30		Do	28.05.	18.30
	Mi	27.05.	9.30	Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo	27.04.	19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	23.04.	15.00		Mo	25.05.	19.30
	Do	07.05.	15.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	14.05.	19.00
Chor (Maya Krabbe)	Mi	22.04.	18.00	Spielenachmittag für Erwachsene (Günter Wiers)	Mo	06.04.	15.00
	Mi	29.04.	18.00		Mo	04.05.	15.00
	Mi	06.05.	18.00	Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	15.04.	16.00
	Mi	13.05.	18.00		Mi	20.05.	16.00
	Mi	27.05.	18.00	Sprachcafé	mittwochs		16.00 bis 18.30
Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	Fr	08.05.	17.30	Offene Kirche ab 09. Mai	sonnabends		11.00 bis 14.00
	So	17.05.	11.30				
	Fr	29.05.	17.30				

Termine in Ungarisch

Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	16.04.	18.00
	Do	14.05.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Barnabás Juhos)	Fr	08.05.	17.00
Ungarische Schule (Éva Dózsa)	So	19.04.	16.00
	So	17.05.	16.00

**Aktuelle Informationen zu
Gottesdiensten und „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de**

Termine im Überblick

Freitag	8. Mai	17.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken: Dem Vergessen entgegenwirken (<i>Seite 11</i>)
Sonntag	10. Mai	11.15 Uhr	Musikalische Matinee: Romance, Rhythm and Passion (<i>Seite 6</i>)

Rückblick

Nachlese zum Radio-Gottesdienst am 16. Februar

Unsere Radio-Pastorin Christine Oberlin hatte schon vorgewarnt. Presbyterin Birgit Hoffmann-Castendiek und ich waren zwischen 11 und 12 Uhr trotzdem



überrascht von der Vielzahl und Vielfalt der Anrufe von Hörerinnen und Hörern aus dem gesamten Sendegebiet zwischen Eifel und Schleswig-Holstein. Gerade eben war der Gottesdienst von NDR und WDR aus unserer Kirche übertragen worden und hatte offensichtlich viele Menschen bewegt. Einige lobten die klaren Stimmen der jugendlichen Sprecher, andere

die klangvolle Musik von Orgel und Bläserchor, wieder andere bestellten alle Texte zum Nachlesen. Das können auch Sie bei Interesse gern tun – am kürzesten ist jedoch der Weg über www.radiokirche.de. Dort können Sie den Gottesdienst nachhören.



Ein gut gemachter Kurzfilm über unsere Kirche und Gemeindearbeit ist unter www.ndr.de/kirche/videos/videoportraet-der-reformierten-Kirche-in-Hannover,hannover15280.html anzuschauen. Aus diesem Film stammt auch das Foto hier

neben und auf der Titelseite (Jonathan Haase / NDR).

Mein persönlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben - ganz besonders der Gruppe der Vorkonfirmanden, deren Ideen in die Predigt einfließen, und den Eltern, die das NDR-Team bei der Generalprobe am Vortag so hervorragend bewirten haben. *Christoph Rehbein*

Gedenken

75 Jahre nach Kriegsende: Besonderer Gottesdienst am 3. Mai

Der Dank für eine ungewöhnlich lange Zeit des Friedens in Mitteleuropa wird in den Liedern, Texten und der Predigt am ersten Sonntag im Mai zum Ausdruck kommen.

Mitglieder des Gemeindeaufbau-Ausschusses werden darüber hinaus eine besondere Fürbitte vorbereiten: die Bitte um Vergebung für das Versagen auch unserer Gemeindeleitung in der Zeit der NS-Herrschaft.

Weder gegen die rassistische Politik des Regimes gleich nach der Machtübernahme 1933 noch gegen offensichtliche Kriegsvorbereitungen hat sich im kirchlichen Bereich breiter Protest erhoben.

Für unsere Zeit ist neu zu fragen, was wir aus dem damaligen Scheitern gelernt haben und wie wir auf biblischer Grundlage den Frieden nicht nur in Europa bewahren und fördern können.

Veranstaltungen, die dieses Thema vertiefen, werden für den Herbst vorbereitet – Sie werden rechtzeitig informiert.

Für den Ausschuss für Gemeindeaufbau und Verkündigung Christoph Rehbein

„Dem Vergessen entgegenwirken“ - Gedenken an das KZ Stöcken

Zum 75. Jahrestag der Befreiung hält die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken eine Gedenkveranstaltung am ehemaligen Gelände des Lagers. Am **Freitag, 8. Mai, um 17.30 Uhr** spricht Kultusminister Grant Hendrik Tonne zum Motto „Dem Vergessen entgegenwirken“.

Treffpunkt ist am Gelände des ehemaligen KZ in Stöcken/Marienwerder (Hollerithallee etwa in

Höhe der Brücke über den Roßbruchgraben). Ein Schweigemarsch zum Mahnmal des Künstlers Hans-Jürgen Breuste (Garbsener Landstraße/Auf der Horst) schließt sich an. Dort werden zum Gedenken an die Leiden der Zwangsarbeiter Rosen niedergelegt. Auch unsere Gemeinde ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.

Burkhart Vietzke



Rückblick Studienreise

Reise in den nahen Osten

Dieses Mal nicht nach Jerusalem: Magdeburg und Halberstadt waren unsere Ziele! Es begann mit einem sonnigen Spaziergang an der Elbe zur evangelisch-reformierten Wallonerkirche, einem imposanten Bau des 13. Jahrhunderts. Der Presbyter Uwe Thal gab uns einen Einblick in Geschichte und Gegenwart der Kirche. In das Langhaus wurde ein architektonisch äußerst gelungener Einbau für die Zwecke der Gemeinde eingefügt. Nach Führung, Gespräch, Andacht und Stärkung durch Kirchenkaffee trafen wir in der Stadt Superintendentin i. R. Waltraut Zachhuber. Sie berichtete an verschiedenen Stellen über Geschichte und heutige Initiativen zum jüdischen Leben in Magdeburg. Zurzeit sind



Pläne zum Bau einer neuen Synagoge in die konkrete Phase eingetreten.

Bedrückt verfolgten wir im Dom den Gedenkweg "Juden und Christen" mit den verschiedenen antijudaistischen

Inhalten. Besonders erschreckend empfanden wir die Sandsteinfigur "Juden-sau", die an einem Kapitell in der Kapelle der Grablegung des Erzbischofs Ernst von Sachsen zu sehen ist. Wie war es möglich, dass von den christlichen Kirchen so viel Unheil ausging? Mit dem Abendessen im Indian Palace und einem Abendlied mit Segen im Regen endete dieser eindrucksvolle Tag.

Der Tag in Halberstadt begann mit einem Gottesdienst in der reformierten Liebfrauenkirche, einem weiteren imposanten Kirchenbau im romanischen Stil mit vier Türmen. Dort gab es berühmte Stuckreliefs aus dem 13. Jahrhundert an den Chorschranken zu sehen. Anschließend besuchten wir die reich ausgestatteten jüdischen Erinnerungsstätten wie das Berend Lehmann Museum in der Klaussynagoge und weitere Orte. Eine jüdische Gemeinde gibt es in Halberstadt nicht mehr. An die Ermordung der Halberstädter Juden erinnert auf dem Domvorplatz ein Mahnmal aus Stelen mit ihren Namen. Ein Essen im Café Hirsch schloss den Besuch in Halberstadt ab. Zwei gelungene, sehr anregende Tage. Danke, Christoph Rehbein, für die Organisation.



Elke Reimers

Oikocredit 40 Jahre

40 Jahre faires Geld

Oikocredit Niedersachsen-Bremen feiert und weitet den Blick

Ein Blick zurück zeigt, dass der Oikocredit-Förderkreis in den 40 Jahren seines Bestehens aus kleinen Anfängen erfreulich gewachsen ist. Inzwischen haben wir über 1.400 Mitglieder, zumeist Einzelpersonen, aber auch Ehepaare und Gruppen, darunter über 100 Kirchengemeinden und kirchliche Körperschaften. Mit unseren Kapitalanlagen, inzwischen gut 22 Millionen Euro, konnten wir dazu beitragen, dass im globalen Süden Genossenschaften, kleine Unternehmen und viele Produzierende ihre finanzielle Lage verbessern konnten.

Wenn wir am letzten April-Wochenende in Braunschweig zusammenkommen, wollen wir nicht nur dankbar zurückblicken, sondern gleichzeitig eine Brücke der Solidarität bauen, eine Brücke mit zwei Fahrbahnen, nämlich von uns, den sozial verantwortlich Investierenden, zu den Produzentinnen und Produzenten, und von dort zurück zu uns, die wir die Waren des fairen Handels konsumieren. Viele Gemeindeglieder kaufen schon solche Erzeugnisse. Aber wussten



Manduvira, den Namen der Zuckerrohr-Genossenschaft finden Sie auf vielen Waren des fairen Handels

Sie, dass etliche dieser Waren von der internationalen Genossenschaft Oikocredit vorfinanziert wurden? Obwohl der faire Handel nach und nach mehr Anhänger gefunden hat, kommen etliche Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in den Ländern des Südens nicht auf ihre Kosten. Was angesichts dieser Lage zu tun

ist, soll am Freitag, 24. April, Thema der Konferenz "OpenFair" sein. Sie findet ab 14 Uhr im Medienhaus der Braunschweiger Zeitung statt.

Am Sonnabend, 25. April, wird dann gefeiert. Wir beginnen das Jubiläum um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Martini-Kirche.

Wer Lust und Zeit hat, ist zu beiden Tagen herzlich eingeladen. Genauere Informationen finden Sie unter www.niedersachsen-bremen.oikocredit.de. Oder rufen Sie mich an, Tel. 0511/70 27 50.

Dagmar Ravenschlag

Rückblick Ökumenische Essenausgabe



"Nach der letzten Essenausgabe und dem Aufräumen am 29. Februar" Cord Kelle hatte für den Sonnabend Schweinebraten gekocht und geliefert. Als Nachtisch gab es leckere Quarkspeisen von Spendern aus unserer Gemeinde. Es fehlen auf dem Foto Almuth Göhner und Volker Specht.

Gemeinde in Zahlen

Unsere Gemeinde	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Gemeindeglieder	4.971	5.346	5.065	5.044	4.727
Taufen	22	8	13	15	16
Konfirmationen	16	11	14	8	19
Trauungen	5	10	9	6	7
Bestattungen	36	30	39	26	23
Besucher pro Gottesdienst	70	68	65	70	71
Kinder pro Kindergottesdienst	11	8	6	8	7
Gottesdienstkollekten in Euro	15.907	16.600	16.838	17.653	20.620
Spenden insgesamt in Euro	40.012	22.719	22.877	21.898	35.265
Zustiftungen zur Stiftung in Euro	6.251	3.791	5.165	3.195	5.719

Offene Kirche

Neue Saison

Vom 9. Mai an wollen wir wieder sonnabends unsere Kirche von 11 bis 14 Uhr für Besucher öffnen und vielen Menschen aus Hannover und von weit her zeigen, was sich hinter der Tür verbirgt. Fast immer kommen interessierte und interessante Menschen. Wir freuen uns, wenn viele Mithelfende sonnabends für drei Stunden die Kirche öffnen und Aufsicht führen. Fachwissen muss niemand mitbringen.

Möchten Sie in dieser Saison mitmachen und einen Sonnabend übernehmen - natürlich nicht allein?

Dann melden Sie sich unter wiers@htp-tel.de oder

0511 / 43 41 83. *Günter Wiers*



Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.hannover.reformiert.de — www.facebook.com/ErKHannover/

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, Tel. 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:

Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16

E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Simon Plenter, Pastor coll., Tel. 0511/21 555 88-12

E-Mail: simon.plenter@reformiert.de

Carolin Zierath, Pastorin coll., Tel. 0511/21 555 88-0

E-Mail: zierathcarolin@gmail.com

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):

Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58

Zietenstraße 6, 30163 Hannover

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45

E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com

Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:

Gretchen Schoon-Tanis

E-Mail: schoontanis@gmail.com

Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Himmelfahrt nach Möllenbeck
Am Himmelfahrtstag (21. Mai) beteiligt sich unsere Gemeinde
am gemeinsamen Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)
des Synodalverbandes im Kloster Möllenbeck.

Gottesdienst um 11 Uhr, anschließend Mittagessen.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis
zum 14. Mai im Gemeindebüro (0511/21 555 88 - 0).
Anreise im eigenen Pkw. Fahrgemeinschaften über das Gemeindebüro.